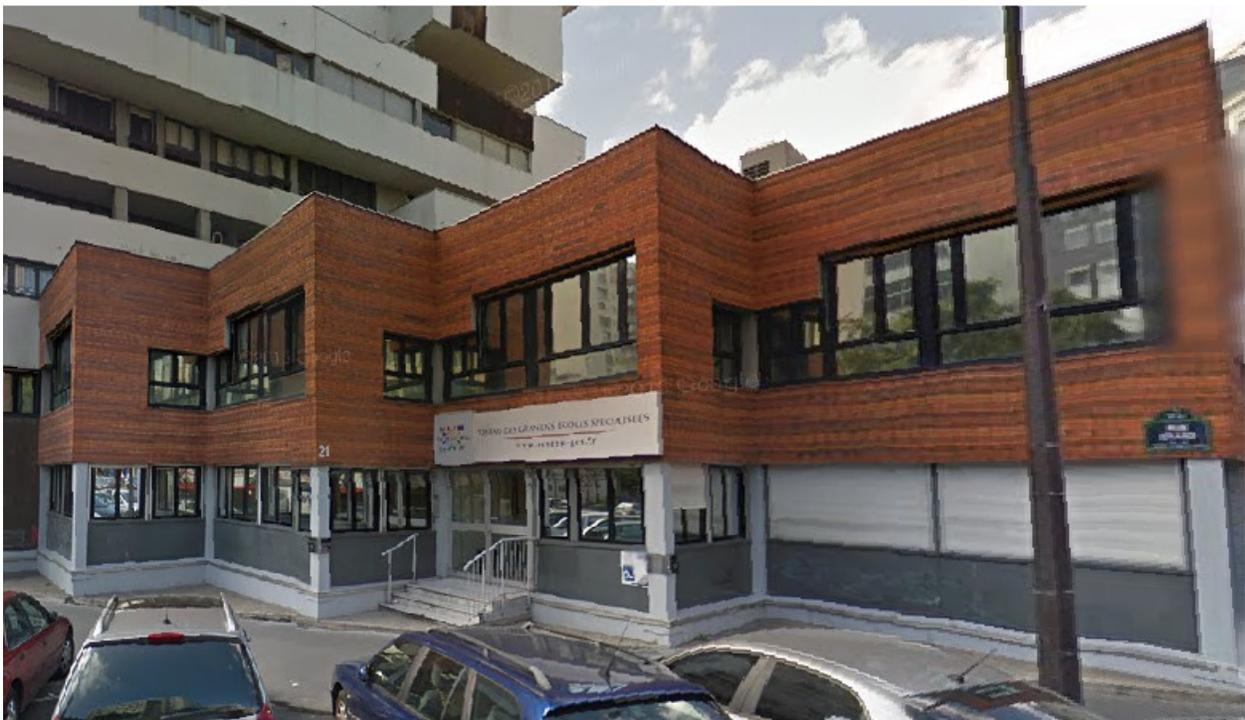


Prof. Dr. Alfred Toth

Echte und unechte ontische Gleitspiegelung

1. In Toth (2015a) war gezeigt worden, daß ontische Gleitspiegelung als Vermittlung der ontischen Realisationen der drei ortsfunktionalen Zählweisen der in Toth (2015b) formal eingeführten qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen definiert werden kann. Auffälligerweise kann diese Form von qualitativer Vermittlung auch durch unechte Fälle von Gleitspiegelung ausgeübt werden, und deren Subkategorisierung bedingt, wie im folgenden gezeigt wird, Kombinationen von qualitativen Zählweisen zu ihrer Subkategorisierung.

2.1. Echte Gleitspiegelung



Rue Énard, Paris

2.2. Unechte Gleitspiegelung

Unechte Gleitspiegelung ist immer transjanzbedingt. Sie kann allerdings in Kombination sowohl mit Adjanz als auch mit Subjanz auftreten.

2.2.1. Durch transjazente Adjazenz bedingte Pseudo-Gleitspiegelung



Place du Panthéon, Paris

2.2.2. Durch transjazente Subjazenz bedingte Pseudo-Gleitspiegelung



Rue de Picpus, Paris

Den zum vorstehenden Bild konversen Fall und außerdem mit Vorfeld-Nachfeld-Differenz kombiniert, zeigt das nachstehende Bild.



Rue Fernand Foureau, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Gleitspiegelung als Vermittlung zwischen ontischer Adjazenz, Subjazenz und Transjazenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

6.7.2015